



An der Spitze dran

Ein dickes Kompliment haben die Akteure des vergangenen Wochenendes auf jeden Fall verdient. Und das nicht nur wegen der weiten Anreisewege zu den Deutschen Meisterschaften nach Reutlingen und Moers.

Ganz nah dran war bei den Deutschen B-Jugend-Meisterschaften im Herrendegen FC-Fechter Philipp Ahlvers. Der 13-jährige Sportgymnasiast aus Halle, eigentlich „gelernter Florettfechter“, nahm gemeinsam mit seinen Vereinskameraden in Reutlingen den Degen in die Hand, um der versammelten Konkurrenz die Stirn zu bieten. Nach starker Vorrunden blieb er zunächst fehlerfrei, kassierte erst im Achtelfinale eine knappe 8:9-Niederlage gegen den Augsburger Theo Suchert. Gegner im entscheidenden Kampf um den Einzug in die Finalrunde war dann der Leverkusener Tobias Schulz. Philipp wehrte sich vehement gegen eine drohende Niederlage, unterlag am Ende dann doch dem späteren Gesamt-Zweiten mit 8:10.

„Ein tolles Ergebnis von Philipp“, sagt Landesfachverbandspräsident Thomas Riedel später. „Bedenkt man, dass Philipp von Hause aus Florettfechter ist, kann man ihm nur großen Respekt aussprechen. Der neunte Platz zeigt, dass er auch im Degen in der deutschen Spitze seines Jahrgangs mitfechten kann“, fügt er hinzu.

Aber nicht nur dem Top- Ten- Fechter von Reutlingen zollt er Respekt. *„Alle Jungs aus dem Fechtzentrum Halle, die sich der Degen-Herausforderung in Reutlingen gestellt haben, verdienen ein dickes Lob“* erklärt Thomas Riedel weiter. Neben Philipp Ahlvers hatte sich im gleichen Jahrgang Richard Spielmann für den Direktausscheid qualifiziert, schied dann nach zwei knappen Niederlagen in der Hauptrunde aus. Er belegte am Ende einen guten Rang 29.

Im älteren Jahrgang musste Tim Heide bereits in der Vorrunde der starken Konkurrenz Tribut zollen. Für ihn stand schlussendlich Position 60 zu Buche.

Knapp ging es in der Team-Entscheidung des zweiten Tages zu. Nach einem 45:29-Auftaktsieg gegen Baden-Nord 2 mussten sich Philipp Ahlvers, Richard Spielmann, Johann Heidenreich und Adrian Jäger anschließend Württemberg (28:45) und Nordrhein 5 (40:45) beugen. Ganze zwei Treffer fehlten dem halleschen Quartett zum Einzug in die K.O.- Runde, das am Ende Rang 17 belegte.

Bei den zeitgleich in Moers stattfindenden Deutschen Junioren-Meisterschaften im Florettfechten setzten mit Christoph Schätzke und Alida Riedel zwei noch bei den Kadetten startberechtigte Florett-Akteure Akzente. Christoph Schätzke hatte in seinem Wettbewerb nach nur einer Vorrunden-Niederlage das Hauptfeld erreicht, sich sicher für das Achtelfinale qualifiziert. Pech war für den Schützling von Hannes Jetz, dass er in der Vorrundrunde ausgerechnet auf Ciaran Veitenheimer (Weinheim), seines Zeichens Erster der Deutschen Junioren-Rangliste, traf, dem er trotz Gegenwehr am Ende mit 6:15 unterlag. Rang 15 belegte der FC-Fechter, der vor Wochenfrist in Schwerin bei den Kadetten –Meisterschaften mit dem achten Platz gegläntzt hatte. *„Christoph hat hier schon mal angeklopft, gezeigt, dass er auch bei den Junioren mitmischen kann“,* so das Fazit von Trainer Hannes Jetz.

Eine Runde zuvor erwischte es in der Damenflorett-Entscheidung Alida Riedel. Die Sportschülerin, ebenfalls trainiert von Hannes Jetz, hatte sich gemeinsam mit ihren Vereinskameradinnen Ira Sothen und Lilly Quilene Becker sicher für den Direktausscheid in Moers qualifiziert. Alle drei wurden zunächst mit einem Freilos bedacht. Lilly Quilene Becker und Ira Sothen schieden im Tableau der letzten 64 vorzeitig aus, Alida Riedel gewann ihren Kampf gegen Lokalmatadorin Merle Ruers mit 15:12. Die Tauberbischofsheimerin Sophie Irene Brunets verhinderte mit ihrem 15:6-Sieg gegen die Hallenserin deren Einzug in die Runde der besten 16.

„Es ist dennoch ein gutes Ergebnis“, konstatiert Hannes Jetz. „Alida hat sich deutlich stärker präsentiert, verdient einen deutlichen Sprung in der Junioren -und Kadetten-Rangliste gemacht. Aber auch Lilly, die immerhin zwei Jahre jünger ist, hat sich hier wacker geschlagen, wichtige Punkte für die kommende Saison mitgenommen. Und Ira hatte ein wenig Pech im Einzel. Da war sicher mehr drin“, ergänzt er.

Im Mannschafts-Wettbewerb fehlten dem Trio, ähnlich wie auch den jungen Degenfechtern in Reutlingen, am Ende wichtige Treffer um den Einzug in den Direktausscheid. Die Startgemeinschaft Winsen/ Wilhelmshaven wurde zunächst mit 45:17 distanziert. Doch Moers und die STG Dresden/Radebeul waren nicht zu überwinden, gewannen gegen die Hallenserinnen mit 45:13 bzw. 45:22. Sie reihten sich damit am Ende auf Platz 13 im Gesamtklassement ein.

„Insgesamt bleibt festzuhalten, dass unser Nachwuchs erneut wichtige Akzente gesetzt hat. Wir machen deutliche Schritte nach vorn. Nun konzentrieren wir uns auf die Deutschen Meisterschaften der B-Jugend bei uns in Halle in knapp 14 Tagen. Dort wollen wir natürlich vor eigenem Publikum glänzen“, fasst Thomas Riedel das Geschehen des Wochenendes mit Blick nach vorn zusammen. Hannes Jetz wird in den kommenden Tagen nun mit voller Konzentration die „Feinjustierung“ seiner Schützlinge auf diesen Wettkampf-Höhepunkt vornehmen.

Die Ergebnisse:

DM-B-Jugend Degen Reutlingen:

Jüngerer Jg.:

9. Philipp Ahlvers

29. Richard Spielmann

Älterer Jg.:

60. Tim Heide

Team:

17. Fechtzentrum Halle (Philipp Ahlvers, Richard Spielmann, Johann Heidenreich, Adrian Jäger)

DM-Junioren Florett Moers:

DFL:

31. Alida Riedel

33. Ira Sothen

49. Lilly Quilene Becker

HFL:

15. Christoph Schätzke

Team:

13. Fechtzentrum Halle (Alida Riedel, Ira Sothen, Lilly Quilene Becker)